

WEINGUT IMMICH-BATTERIEBERG, Enkirch

Was für eine Phalanx erstklassiger trockener Rieslinge! Diese Kollektion gehört definitiv zu den besten an der Mosel, belegt durch die neuesten Bewertungen in Parker's Wine Advocate. Gernot Kollmann und sein Team dort leisten nicht weniger als Spektakuläres!



Genauso beeindruckend wie die Weine ist auch die Geschichte: Das Weingut Immich-Batterieberg ist eines der ältesten an der Mosel mit erstmaliger Erwähnung im Jahre 908! Die Familie Immich hat wesentlich die Entwicklung des Weingutes geprägt, und zwar über 5 Jahrhunderte von 1425 bis 1989. Mit zahlreichen Sprengbatterien wurde in den 40er Jahren des 19. Jhds. die super steile Lage Batterieberg von Felsnasen befreit und zur Spitzenlage geformt, die wie die anderen Toplagen Zeppwingert, Ellergrub und Steffensberg in der Moselklassifikation von 1868 in die höchste Kategorie eingestuft wurden. Sie sind in ihrer Gesamtheit Teil des Starkenburger Fels zwischen Traben-Trarbach und Enkirch, alle extrem steil und äußerst mühsam zu bewirtschaften, mit sehr niedrigen Erträgen.

Sehenswert sind auch die alten, tiefen Kelleranlagen, in denen bis heute die Weine vinifiziert und ausgebaut werden. Das geschieht im Fokus größtmöglicher Natürlichkeit, weder Hefen noch Enzyme werden zugesetzt. Jeder Jahrgang darf sich ausdrücken, nichts wird weichgespült. Das ergibt Weine voller Spannung und Tiefe, die dank expressiver Mineralität als Langstreckenläufer ein sehr hohes Alterungspotenzial haben. Weine, die einen packen und nicht mehr loslassen, voller Strahlkraft und Erhabenheit. Echte Knaller-Weine!

3 rote Trauben im Gault-Millau 2024

Enkircher Zeppwingert R Riesling 2017

Die Riesling Reserve aus dem Zeppwingert (mit seinen mehr als 100 Jahre alten Rebstöcken) lies Gernot Kollmann 18 Monate lang im Holzfass auf der Feinhefe reifen. Hoch konzentriert und präzise, sowie von unglaublicher Intensität erblüht mit einem Reigen an Fruchtaromen wie Mirabelle, gelber Pfirsich und Kapstachelbeeren. Dazu gesellen sich steinige und erdige Noten, Kräuter und sublime Eichenholztöne. Ein wahres Kaleidoskop an Duftnoten, die sich mit der Entwicklung an der Luft entfalten und ständig wechseln. Am Gaumen dann satte, reife Fruchtaromen, die von Karamell begleitet werden, wieder eine intensive Kräuterwürze, energiegeladen und spannungsreich. Danach erschließt sich ein salzig-kristalline Mineralität, die von filigranen Gerbstoffen gestützt wird. Das Ganze ist eine Komposition, deren Struktur von feinster Textur ergänzt wird, wie ein expressives, aber fein abgestimmtes und ausgewogenes Drei-Sterne-Gericht. Ja, ein alle Sinne ansprechendes Gesamtkunstwerk, bei dem jeder Akzent zu wenig der Perfektion abträglich wäre. **97 Parker Punkte**



Weinsorte:	◯
Trinken bis:	**2050**
Inhalt:	**0,75 L**
Passt zu:	